

Von Avellino nach Pforzheim



Von Italien aus sind zurzeit viele Bemühungen zu verzeichnen, die die Regionalen Spitzenprodukte im Ausland vorstellen und zur Degustation einladen. Im Falle des Weinguts Moronia, in der Provinz von Avellino gelegen, war es die Genossenschaft für Agrarprodukte Fagri (Filiara Agricola italiana), die dem Geschäftsführer von Moronia, Gianfranco Grieci, die Möglichkeit zu einer Degustation in Deutschland eröffnete. Eine sprichwörtlich hervorragende Bühne für die Weine stellte das Teatro La Fenice in Pforzheim dar, wo an zwei aufeinander folgenden Abenden ein Degustationsmenü angeboten wurde. In der Küche sorgte Chef Luca D'Eugenio für die passenden Gerichte der italienischen Tradition, während sein Bruder Enzo als Chef de Salle die edlen Tropfen servierte - darunter Aglianico d'Irpinia, der intensive und moderne Rote Falanghina, sowie den vielleicht bekannteren Fiano di Avellino standen zur Degustation, die mit der Anwesenheit der Vice-Konsulin von Stuttgart, Dr. Miriam Altadonna, auch einen offiziellen Anstrich erhielt. Der Form zum Trotz: Zu fortgeschrittener Stunde „mutierte“ Enzo D'Eugenio vom Chef de Salle zum Tenor, und sorgte mit Keyboard und Mikrophon für angemessene Unterhaltung all'italiana.